

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 25.11.2009

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Torsten Lange	CDU	Vertreter für Herrn Lütje
Herr Hans Martens	SPD	
Herr Bernd Mordhorst	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bettina Przyborowski	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen	Heilpädagogischer Nachbarschafts- kindergarten Appen
Herr Wilfred Diekert	Vorsitzender des Turn- und Sportver- eins Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD
Herr Bernd von Tiesenhausen	Schulleiter der Grund- schule Appen
Frau Rosemarie Weber	Gleichstellungsbeauf- tragte des Amtes Moorrege
Frau Merle Eckhardt	Kinder- und Jugend- beirat
Herr Dr. Frank Preugschat	Vertreter des Senio- renbeirates
Herr Kai Semmelhack	Jugendpfleger

Gäste

Frau Gudrun Gaden	Familienbildungsstätte
-------------------	------------------------

Presse

Pinneberger Tageblatt

Frau Kordowski

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Außerdem anwesend

Frau Sabine Matthiesen

Leiterin des ev. St.
Johannes Kindergar-
tens Appen
Bürgervorsteherin

Frau Helga Schlichtherle CDU
Herr Phil Bleschke

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.11.2009 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate e.V. wird als Tagesordnungspunkt 7 eingeschoben. Die anderen Tagesordnungspunkte werden entsprechend verschoben.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Sachstand Straßensanierung Op de Lohe
 - 1.2. Geschwindigkeitsmeßgerät
 - 1.3. Sanierungsarbeiten beim heilp. Kindergarten der Lebenshilfe
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 346/2009/APP/MB

- 2.1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen
- 2.2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen
- 2.3. Neujahrsempfang
- 2.4. Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern
- 2.5. Infolyer "Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Appen"
- 2.6. Pausenhalle an der Grundschule Appen
- 2.7. pädagogische Insel / Schulsozialarbeit an der Grundschule Appen
- 2.8. Antrag Seniorenbeirat / Umbenennung des Ausschusses
- 2.9. "Anti-Gewalttag - Gewalt kommt nicht in die Tüte"
- 2.10. "Kein Kind ohne Mahlzeit"
- 2.11. Spielplatzbegehung
3. Antrag der Familienbildungsstätte zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege
hier: Änderung des Berechnungsschlüssels
Vorlage: 352/2009/APP/BV
4. Zuschuss 2010 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
Vorlage: 342/2009/APP/BV
5. Zuschuss 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
Vorlage: 326/2009/APP/BV
6. Antrag der Diakonie / Finanzielle Unterstützung der Hospizgruppe - Erhöhung der Einwohnerumlage
Vorlage: 357/2009/APP/BV
7. Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate e.V.
Vorlage: 361/2009/APP/BV
8. Anträge des TuS Appen zum Haushaltsplan 2010 - Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Anbau an die Turnhalle sowie vertragliche Regelung zur 25-jährigen Grundstücksnutzung
Vorlage: 348/2009/APP/BV
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
hier: 1. Lesung
Vorlage: 340/2009/APP/HH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Sachstand Straßensanierung Op de Lohe

Frau Osterhoff erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Straßensanierung „Op de Lohe“. Sie fragt an, ob die Asphaltierungsarbeiten noch vor dem ersten Frost abgeschlossen werden. Hintergrund ist insbesondere die Schulwegsicherung.

Herr Brüggemann teilt mit, dass die Asphaltierungsarbeiten am kommenden Montag, den 30.11.2009, begonnen werden sollen.

zu 1.2 Geschwindigkeitsmeßgerät

Frau Osterhoff moniert, dass das Geschwindigkeitsmeßgerät seit längerer Zeit nicht mehr in Appen aufgestellt wurde.

Herr Brüggemann erklärt, dass dies unter anderem auf den hohen Krankheitsausfall beim Bauhof zurückzuführen ist. Er sichert aber zu, dass das Gerät wieder kurzfristig und regelmäßig im Gemeindegebiet aufgestellt wird.

zu 1.3 Sanierungsarbeiten beim heilp. Kindergarten der Lebenshilfe

Herr Brodersen informiert darüber, dass die Sanierungsmaßnahmen beim heilpädagogischen Kindergarten (Dach-, Fenster- und Fassadensanierung) vollständig abgeschlossen worden sind.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 346/2009/APP/MB**

zu 2.1 Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen

Als Anlage zu diesem Bericht ist die Teilnehmer- sowie die Einnahmen- und Ausgabenübersicht (Protokollanlage 1 + 2) beigelegt.

zu 2.2 Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Als Anlage zu diesem Bericht ist die Teilnehmer- und Kostenübersicht

(Protokollanlage 3) beigelegt. Beim erstmals angebotenen Herbstferienprogramm war es sehr schwierig, ehrenamtliche Betreuungskräfte zu engagieren.

Außerdem waren vermehrt kurzfristige Absagen zu vermerken, aufgrund der Überschneidungen mit dem Ferienbetreuungsprogramm des Schulvereins. Hier soll 2010 eine bessere Abstimmung erfolgen.

zu 2.3 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang 2010 wird am Donnerstag, den 7. Januar 2010 um 19.30 Uhr stattfinden.

zu 2.4 Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern

Derzeit werden für 6 Kinder Zuschüsse für die Betreuung bei einer Tagesmutter / -vater durch die Gemeinde Appen geleistet.

zu 2.5 Infolyer "Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Appen"

Auf Anregung der FDP-Fraktion wurde ein Infolyer zu den Kinderbetreuungsangeboten in der Gemeinde Appen gefertigt. Dieser liegt im Bürgerbüro Appen aus. Ein Exemplar ist diesem Bericht beigelegt (Protokollanlage 4).

zu 2.6 Pausenhalle an der Grundschule Appen

Herr Brüggemann berichtet, dass die Ausschreibung für die Pausenhalle (ohne Vordach für die Betreuungsschule, Lautsprecher- und Mikrofonanlage) erfolgt ist. Laut Ausschreibungsergebnis ist von Gesamtkosten in Höhe von 314.800 Euro auszugehen, damit werden die veranschlagten Kosten von 340.000 Euro unterschritten.

In den Ausschreibungsergebnissen sind teilweise auch Kosten enthalten, die der baulichen Unterhaltung hätten zugeordnet werden können. Die entsprechenden Aufträge sind bereits vollständig erteilt worden.

zu 2.7 pädagogische Insel / Schulsozialarbeit an der Grundschule Appen

Herr Brüggemann erklärt, dass mit der gewünschten Kraft noch keine Regelung zum 1.01.2010 getroffen werden konnte. Das ausstehende Gespräch findet nun am 01.12.2009 statt. Es ist davon auszugehen, dass die Kraft zum 1.04.2010 ihre Arbeit auf der 20 Stunden-Stelle aufnehmen wird.

Die sich daraus ergebenden Einsparungen für das erste Vierteljahr können dann im den Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt werden.

zu 2.8 Antrag Seniorenbeirat / Umbenennung des Ausschusses

Herr Brüggemann informiert über den gestellten Antrag vom Seniorenbeirat auf Umbenennung des Fachausschusses.

Der Seniorenbeirat wünscht in der Ausschussbezeichnung auch die Senioren zu berücksichtigen. Demnach soll der Ausschuss zukünftig die Bezeichnung „Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Soziales und Senioren“ tragen.

Herr Brüggemann führt hierzu aus, dass bereits mit den Fraktionsvorsitzenden die Angelegenheit im Rahmen der Vorbereitungen zur Änderung der Hauptsatzung besprochen wurde und dieser Antrag keine Mehrheit finden wird.

Herr Brüggemann sichert zu, dieses Anliegen noch in einem persönlichen Gespräch mit dem Seniorenbeirat zu erörtern.

zu 2.9 "Anti-Gewalttag - Gewalt kommt nicht in die Tüte"

Frau Osterhoff erteilt Frau Weber das Wort, damit sie, aufgrund ihres umfangreichen Tätigkeitsfeldes, nicht bis zum Sitzungsende an der Sitzung teilnehmen muss.

Frau Weber erklärt, dass der 25. November 2009 ein Aktionstag in Schleswig-Holstein ist und weltweit ein Anti-Gewalttag.

Den Ausschussmitgliedern hat sie vor Sitzungsbeginn einen Flyer und eine Brötchentüte ausgehändigt. Sie hat den Aktionstag in der Gemeinde Holm verbracht und dort Brötchentüten verteilt.

zu 2.10 "Kein Kind ohne Mahlzeit"

Frau Osterhoff erklärt, dass Frau Jathe-Klemm zu diesem Haushaltsansatz bereits einen Vermerk an die Ausschussmitglieder verteilt hat.

Herr Rahnenführer moniert, dass ihm dieser Vermerk nicht vorliegt. Es wird zugesichert, dass dieser Vermerk dem Protokoll als Anlage beigelegt wird (Protokollanlage 5).

Es wird vereinbart, dass die Verwaltung mit allen Beteiligten der Betreuungseinrichtungen unter Beteiligung der Fraktionsvertreter zum Jahresbeginn ein Gespräch zur Änderung der Grundsätze führen soll. Ziel der Beratungen muss es sein, eine bessere Gerechtigkeit zu erhalten.

Das Gesprächsergebnis soll während der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt und beraten werden.

zu 2.11 Spielplatzbegehung

Frau Osterhoff fragt bei den Ausschussmitgliedern an, ob im kommenden Frühjahr nach längerer Pause wieder eine Spielplatzbegehung durch die Ausschussmitglieder unter Beteiligung der Verantwortlichen aus der Verwaltung erfolgen soll.

Dieses wird positiv von den Anwesenden aufgefasst.

Herr Brüggemann schlägt vor, dass in der kommenden Sitzung bereits der Termin für Ende April 2010 vereinbart wird, damit ggf. noch vor der Spielplatzsaison notwendige Arbeiten vorgenommen werden können.

**zu 3 Antrag der Familienbildungsstätte zur anteiligen Kostenübernahme
an der Kindertagespflege
hier: Änderung des Berechnungsschlüssels
Vorlage: 352/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Gaden und Frau Behncke von der Familienbildungsstätte.

Anschließend führt Frau Osterhoff kurz in die Thematik ein.

Die Familienbildungsstätte besteht nun seit 15 Jahren und wird im Kreis Pinneberg durch die drei Standorte Elmshorn, Pinneberg und Wedel ausgeübt. Die Betreuung durch eine Tagesmutter/-vater stellt eine gute Alternative zu dem Betreuungsangebot in den Kindergärten dar, insbesondere durch die sehr flexiblen Betreuungszeiten und dem familiären Umkreis.

Außerdem werden die Tagesmütter/-väter durch die Familienbildungsstätte ausgebildet und laufend fortgebildet. Weiter wird eine Qualitätssicherung durch regelmäßige Hausbesuche gewährleistet.

Der Kreis Pinneberg unterstützt diese Arbeit nur noch durch Budgetverträge mit einer festen Laufzeit von 5 Jahren. Daher können die, aufgrund der hohen Nachfrage, ständig gestiegenen Belastungen nicht mehr mit den vorhandenen Mitteln bestritten werden. Daher wurde nun direkt ein Antrag an die jeweiligen Kommunen gestellt.

Herr Brüggemann führt kurz dazu aus, dass dieses Thema während der letzten Bürgermeisterrunde am 17.11.2009 mit dem Landrat erörtert wurde. Dieser konnte diese Angelegenheit jedoch nicht ausreichend klarstellen.

Herr Brüggemann ist der Ansicht, dass es wichtig ist, zusammen mit dem Kreis eine kreisweite und einheitliche Lösung zu erarbeiten damit die Familienbildungsstätten nicht bei jeder Kommune gesondert anfragen müssen.

Frau Osterhoff stellt klar, dass die betroffenen Eltern die Kosten für die Betreuung bei einer Tagesmutter vollständig selbst tragen müssen und daher diese Betreuung oft auch eine finanzielle Belastung darstellt. In diesem Zusammenhang macht sie auf die Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuungskosten bei der Unterbringung in Tagespflege aufmerksam. Damit leistet die Gemeinde Appen neben der Stadt Tornesch einen freiwilligen Beitrag zu den Betreuungskosten.

Frau Gaden gibt einen kurzen Rückblick über die Entstehung der Familienbildungsstätte. Damals wurde je Außenstelle eine 0,5 Stelle zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2005 folgte die Aufstockung auf 0,75 Stellen je Außenstelle.

In dem Budgetvertrag mit dem Kreis Pinneberg sind folgende Jahresrichtwerte für die drei Außenstellen zusammen festgelegt worden: 610 betreute Kinder, 170 Tagesmütter, 300 Vermittlungen. Diese Zahlen werden in jeder Außenstelle weit überschritten, so dass das vorhandene Personal nicht mehr ausreichend ist. Aufgrund des Budgetvertrages mit dem Kreis Pinneberg ist jedoch keine Personalaufstockung finanzierbar.

Frau Gaden stellt die Zahlen für die Gemeinde Appen für das vergangene Jahr vor. Die Zahlen können aus der Protokollanlage entnommen werden (Protokollanlage 6).

Außerdem wird ein Papier mit der Darstellung der Kostenermittlung zur besseren Verständlichkeit verteilt (Protokollanlage 7).

Abschließend stellt Frau Gaden noch einmal die Kostenbeteiligung der Gemeinde Appen bei einer Tagesmutterbetreuung und einer Betreuung im Kindergarten gegenüber. Daraus ist klar erkennbar, dass für die Gemeinden die Betreuung bei einer Tagesmutter die günstigere Alternative darstellt.

Herr Brüggemann schlägt vor, eine einheitliche Lösung mit den Gemeinden, dem Kreis und der Familienbildungsstätte zu erarbeiten.

Auf Nachfrage von Frau Kaufmann erklärt Frau Behncke, dass die genannten Vermittlungszahlen von 24 im Jahr 2008 sich auf das komplette Jahr beziehen. Die Zahl bedeutet nicht, dass die Kinder gleichzeitig auch betreut worden sind. Darin sind auch kurzfristige Betreuungszeiten, z.B. für die Überbrückung bis zum Kindergartenjahr, enthalten.

Frau Osterhoff dankt Frau Gaden und Frau Behncke für die Ausführungen und verabschiedet sie.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vertagt die Angelegenheit bis zur nächsten Ausschusssitzung.

Bis dahin soll in der kommenden Bürgermeisterrunde versucht werden, mit allen Beteiligten eine einheitliche Lösung, am besten unter der Trägerschaft des Kreises Pinneberg, gefunden werden, notfalls verbunden mit einer minimalen Anpassung der Kreisumlage.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 4 Zuschuss 2010 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
Vorlage: 342/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff erklärt, dass Gesamteinnahmen von 177.602,55 Euro Gesamtausgaben in Höhe von 277.702,55 Euro gegenüber stehen, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 100.100 Euro.

Für das Jahr 2009 wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 103.060 Euro (Jahresrechnung 2009 bleibt abzuwarten) gewährt, so dass sich durch die Festsetzung von Pauschalen bereits kleine Ersparnisse ergeben.

Frau Osterhoff erkundigt sich, wo die Erstattungsbeiträge des Landes für das beitragsfreie Kindergartenjahr dargestellt sind. Frau Jathe-Klemm erklärt, dass diese Kosten nicht gesondert von der Lebenshilfe dargestellt sind, sondern die Elternbeiträge in ungekürzter Höhe eingeplant sind.

Herr Brüggemann berichtet in diesem Zusammenhang kurz über die Kritik des Gemeindetages an der Beitragsfreiheit. Die finanziellen Mittel wären für andere Zwecke notwendiger und sinnvoller zu verwenden gewesen.

Frau Osterhoff spricht Herrn Brodersen und seinem Team Dank und Lob für die geleistete Arbeit aus und bittet dieses an das gesamte Team entsprechend weiterzugeben.

Herr Brüggemann schlägt vor, das voraussichtliche Defizit im Haushaltsplan nur mit 90% zur Verfügung zustellen. Die restlichen 10% sollen erst im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes nach Vorliegen der Jahresrechnung veranschlagt werden. Es wird erhofft, dass die reduzierte Mittelbereitstellung größtenteils durch die Jahresrechnung erwirtschaftet werden kann.

Herr Mordhorst stellt klar, dass den Einrichtungen aber die Sicherheit gegeben werden muss, dass die zunächst nicht bereitgestellten 10% auch tatsächlich im Jahresverlauf den Einrichtungen vollständig zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, die von

der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2010 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Appen werden 100.100 Euro als Zuschuss für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz eingeplant.

Die Bereitstellung erfolgt zunächst mit 90% im Haushaltsplan. Die restlichen 10% werden im ersten Nachtragshaushaltsplan nach Vorliegen der Jahresrechnung zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 5 Zuschuss 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
Vorlage: 326/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff berichtet, dass Gesamteinnahmen von 407.800 Euro Gesamtausgaben in Höhe von 843.060 Euro gegenüber stehen, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 435.260 Euro.

Für das Jahr 2009 wurde ein Zuschuss in Höhe von 324.790 Euro gewährt (Jahresabrechnung bleibt noch abzuwarten), so dass sich eine Erhöhung um 110.470 Euro ergibt.

Frau Osterhoff führt aus, dass die zusätzliche Gruppe, der ausgedehnte Frühdienst und die befristete Springerkraft Hauptverursacher für die Kostensteigerung sind.

In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass die Personalkosten für die befristete Springerkraft (01.08.2009 – 31.07.2010) zu hoch angesetzt sind. Es wird davon ausgegangen, dass die Personalkosten für das komplette Jahr 2010 eingeplant worden sind. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses mit dem Kirchenkreis bis zur Hauptausschusssitzung am 07.12.2009 zu klären.

Frau Osterhoff spricht Frau Matthiesen in Abwesenheit und dem Team Dank und Lob für geleistete Arbeit aus.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, die vom dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein aufgeführten Kosten für das Jahr 2010 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Appen werden 435.260 Euro als Zuschuss für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen eingeplant.

Die Bereitstellung erfolgt zunächst mit 90% im Haushaltsplan 2010. Im ersten Nachtragshaushaltsplan werden die restlichen 10% nach Vorliegen der Jahresrechnung bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 6 Antrag der Diakonie / Finanzielle Unterstützung der Hospizgruppe -
Erhöhung der Einwohnerumlage
Vorlage: 357/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff blickt kurz zurück und erklärt, dass bereits im Februar 2009 über die Angelegenheit ausgiebig beraten wurde. Schon damals wurden die fehlenden aussagefähigen Unterlagen bemängelt.

Eine Antragstellung mit falschem Verrechnungsschlüssel durch die Diakonie kann nicht nachvollzogen werden.

Herr Brüggemann schlägt vor, den bereits gefassten Beschluss aufrechtzuerhalten und die Verwaltung zu beauftragen, mit der Diakonie entsprechende Gespräche zu führen und Unterstützung bei der Verhandlung mit den Krankenkassen zu leisten.

Dies wird von allen Anwesenden befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, für den ambulanten Hospizdienst einen pauschalen Zuschuss für das Jahr 2010 von 1.000 Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 7 Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate e.V.
Vorlage: 361/2009/APP/BV**

Herr Brüggemann berichtet, dass es sich um etwa 15 – 20 Personen aus Appen handelt, die im kommenden Jahr nach Polegate fahren werden.

Herr Brüggemann führt aus, dass die Verwaltung bereits vorgeschlagen hat, den Ansatz für die Partnerschaften zu kürzen. Hintergrund ist, dass es sich kaum noch um eine kommunalpolitische Partnerschaft handelt, sondern vielmehr um die Pflege privater Freundschaften.

Die Fraktionen kommen überein, dass dringend Gespräch mit dem Arbeitskreis Polegate e.V. und dem Etzer-Bund erfolgen sollen, zwecks Klärung der Fortführung der Partnerschaften. Danach soll eine grundsätzliche Entscheidung über die Fortführung der Partnerschaften erfolgen und die Entscheidung über zukünftige Mittelbereitstellung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Arbeitskreis Polegate e.V. einen Zuschuss für den Besuch in Polegate in Höhe von höchstens 1.000 Euro zu gewähren. Ein Verwendungsnachweis ist nach Abschluss des Besuches vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

zu 8 Anträge des TuS Appen zum Haushaltsplan 2010 - Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Anbau an die Turnhalle sowie vertragliche Regelung zur 25-jährigen Grundstücksnutzung Vorlage: 348/2009/APP/BV

Herr Brüggemann erläutert kurz den Sachverhalt und den Hintergrund der Antragstellungen.

Frau Osterhoff macht auf die Anmerkung der Verwaltung aufmerksam, demnach ist gem. § 84 Abs. 2 GO eine Verpflichtungsermächtigung nur zulässig, wenn durch sie der Ausgleich künftiger Haushalte nicht gefährdet wird. Die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde zeigt jedoch, dass die künftigen Haushalte nicht mehr ausgeglichen werden können.

Die Ausschussmitglieder vertreten die Auffassung, dass die Angelegenheit nicht in diesem Ausschuss beraten werden kann, sondern der Hauptausschuss zuständiger Fachausschuss für die Finanzierung der Maßnahme ist. Herr Brüggemann erklärt, dass dies der Fachausschuss ist und daher eine Empfehlung für den Hauptausschuss und die Gemeindevertretung ausgesprochen werden sollte.

Alle Fraktionen sind sich darüber einig, dass der Bedarf für den Anbau um einen Gymnastikraum gegeben ist. Jedoch wird aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde die Schwierigkeit gesehen, sich zum jetzigen Zeitpunkt durch eine Verpflichtungsermächtigung festzulegen.

Herr Diekert macht deutlich, dass er bereits im Januar/Februar 2010 eine konkrete Aussage der Gemeinde benötigt, da dann die Anträge beim Kreis Pinneberg und dem Landessportverband gestellt werden müssen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Antrag beim Kreis Pinneberg ist bis zum 31.07.2010 zustellen, um in 2011 einen Zuschuss zu erhalten. Beim Landessportverband gibt es keine Antragsfrist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt,

1. den Bedarf für den Anbau anzuerkennen. Er empfiehlt dem Hauptausschuss, im Rahmen der Haushaltsberatung und unter Berücksichtigung der finanziellen Lage über die beantragte Verpflichtungsermächtigung zu entscheiden.
2. dem Antrag des TuS Appen auf eine 25-jährige Nutzungsvereinbarung für die benötigte Fläche an der Turnhalle Almtweg zuzustimmen, und
3. die Verwaltung zu beauftragen, die Fördermöglichkeiten aus Mitteln der Aktiv Region zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
hier: 1. Lesung
Vorlage: 340/2009/APP/HH**

Herr Brüggemann geht kurz auf die Einsparungsvorschläge der Verwaltung ein. Die Liste liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Verwaltung mit dem Seniorenbeirat Gespräche führen soll, zwecks Erhöhung des Eigenanteils für die Seniorenfahrt um 5 Euro auf 20 Euro.

Ferner sollen dem Arbeitskreis Polegate und dem Etzer Bund die um 1.000 Euro auf 1.500 Euro reduzierte Bezuschussung der Partnerschafts-

aktivitäten erläutert werden.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene finanzielle Beteiligung des TuS Appen an den entstehenden Kosten für die Sportstätten in einer Größenordnung von 24.000 Euro jährlich soll zunächst von der Verwaltung mit dem TuS-Vorstand erörtert werden.

Im Zusammenhang der Beratungen über die Mittel für das Sommerferienprogramm dankt Frau Osterhoff Frau Jathe-Klemm für die sehr gute Abwicklung des Ferienprogramms und die immer wieder neuen Ideen und die dadurch anhaltenden Attraktivität des Programms und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Die Ausschussmitglieder monieren bei einigen Veranstaltungen das hohe Defizit der Veranstaltung. Frau Jathe-Klemm erklärt, dass dies durch die Aufstockung der Plätze (Mehrkosten durch die Busanmietung, Defizitausgleich je Kind) entstanden ist.

Außerdem wird die noch geringe Auslastung beim Herbstferienprogramm moniert.

Es wird vereinbart, dass in der kommenden Ausschusssitzung über die Fortführung und den Umfang der Ferienprogramme beraten werden soll.

Des Weiteren wurde auf die einzelnen ausschussrelevanten Haushaltsansätze eingegangen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Hauptausschuss/ der Gemeindevertretung den Haushaltsplan 2010 zur Beschlussfassung zu empfehlen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses betroffen ist.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Für die Richtigkeit:

Datum: 17. Dezember 2009

Heidrun Osterhoff

Jennifer Jathe-Klemm